



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT  
**LANDKURIER**  
DER GEMEINDE NOBITZ



1. JAHRGANG | 14. DEZEMBER 2013 | AUSGABE 19/13

## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,



erste Pläne für das neue Jahr zu schmieden.

Viele Menschen ziehen eine persönliche Bilanz, viele blicken auf die Ereignisse der letzten Monate zurück. Ich persönlich kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Gemeinde zurückblicken. Das erste gemeinsame Jahr nach der Fusion mit der Gemeinde Saara ist geprägt von einem harmonischen Zusammenwachsen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der Bauhöfe und Kindertagesstätten, die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren und die Mitglieder unserer Vereine haben mit ihrem engagierten Einsatz einen großen Beitrag dazu geleistet. Hierfür gilt mein herzlicher Dank. Ebenfalls gilt es, unseren Damen und Herren des Gemeinderates für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu danken.

Wir konnten im ersten Jahr unserer „Ehe“ viele Investitionen anschieben oder gar tätigen (Bericht hierzu im nächsten Landkurier).



das Jahr 2013 neigt sich dem Ende, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf ein paar freie Tage ohne Hektik und Alltagsstress. Die geruhsame Zeit zwischen den Jahren lädt dazu ein, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen sowie

Allerdings gab es in diesem Jahr nicht nur viele Höhen, nein, leider auch Tiefen.

Das „Jahrhunderthochwasser“ hat viele Schäden angerichtet und viel persönliches Leid gebracht. Einige von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern können dieses Weihnachtsfest noch nicht im wieder hergerichteten Haus oder Heim feiern. Ihnen gilt mein besonderes Mitgefühl und mein Versprechen, alles Machbare und Mögliche zu unternehmen, um beim nächsten Hochwasserereignis besser geschützt und noch besser gerüstet zu sein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Kommune heißt Gemeinschaft, sie funktioniert am besten, wenn sich viele daran beteiligen, ihre Gemeinde für die Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv zu machen beziehungsweise zu halten. Gerade die Vielfalt der 39 Ortsteile macht unsere Gemeinde so einzigartig, facettenreich und liebenswert. Vieles von dem, was unseren Ort so lebenswert macht, geht auf das gemeinsame Wirken verschiedenster Vereine oder Interessenvertreter sowie auf bürgerschaftliches Engagement zurück. Daher gilt es auch im neuen Jahr, das bürgerschaftliche Engagement in unserer Gemeinde zu stärken, um auch hier eine hohe Attraktivität als Wohnort und Lebensmittelpunkt zu gewährleisten.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit Ihren Familien, auch im Namen des Gemeinderates und meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtsfeiertage. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg!

*Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe*

## AMTLICHER TEIL

## Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Nobitz (Hundesteuersatzung - HuStS -) vom 25. November 2013

Auf Grund der §§ 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301) sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz in seiner Sitzung vom 13. November 2013 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Steuertatbestand

- 1) Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer nach Maßgabe dieser Satzung. Maßgebend ist das Kalenderjahr.
- 2) Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass der Hund älter als vier Monate ist.

### § 2 Steuerfreiheit

Steuerfrei ist das Halten von

1. Hunden, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen oder danach auf Grund alters- oder krankheitsbedingter Aussonderung in Pflege gehalten werden,
2. Hunden des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariterbundes, des Malteser-Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfallhilfe, des Technischen Hilfswerkes, die ausschließlich der Durchführung der diesen Organisationen obliegenden Aufgaben dienen,
3. Hunden, die für Blinde, Taube, Schwerhörige oder völlig Hilflose unentbehrlich sind,
4. Hunden, die zur Bewachung von Herden notwendig sind,
5. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen oder ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
6. Hunden, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung stehen oder danach auf Grund alters- oder krankheitsbedingter Aussonderung in Pflege gehalten werden,
7. Hunden in Tierhandlungen.

### § 3 Steuerschuldner, Haftung

- 1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält. Alle in einen Haushalt oder einen Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.
- 2) Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.
- 3) Neben dem Hundehalter haftet der Eigentümer des Hundes für die Steuer gesamtschuldnerisch.

### § 4 Wegfall der Steuerpflicht, Anrechnung

- 1) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen nur in weniger als drei aufeinander folgenden Kalendermonaten erfüllt werden.
- 2) Tritt an die Stelle des verendeten oder getöteten Hundes, für den die Steuerpflicht besteht, bei demselben Halter ein anderer Hund, so entsteht für das laufende Steuerjahr keine neue Steuerpflicht.
- 3) Wurde das Halten eines Hundes für das Steuerjahr oder für einen Teil des Steuerjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland besteuert, so ist die erhobene Steuer auf die Steuer anzurechnen, die für das Steuerjahr nach dieser Satzung zu zahlen ist. Mehrbeträge werden nicht erstattet.

### § 5 Steuermaßstab und Steuersatz

- 1) Die Steuer beträgt
  1. für den ersten Hund      40,00 Euro
  2. für den zweiten und  
jeden weiteren Hund      60,00 Euro
- 2) Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 dieser Satzung gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.

**3)** Hunde, für die die Steuer nach § 6 dieser Satzung ermäßigt wird, gelten steuerlich als Hunde nach Absatz 1 Nr. 1.

### **§ 6 Steuerermäßigungen**

**1)** Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für

1. Hunde, die in Einöden gehalten werden,
2. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist. Für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die jagdrechtliche normierte Brauchbarkeitsprüfung oder gleichgestellte Prüfung mit Erfolg abgelegt haben.

**2)** Als Einöde (Abs. 1 Nr. 1) gilt ein Anwesen, dessen Wohngebäude mehr als 200 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind.

**3)** Ein Ermäßigungsgrund nach Abs. 1 kann nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden.

### **§ 7 Züchtersteuer**

**1)** Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse in zuchtfähigem Alter, darunter eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer für Hunde dieser Rasse in der Form der Züchtersteuer erhoben. § 2 Nr. 7 dieser Satzung bleibt unberührt.

**2)** Die Züchtersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 5 Abs. 1. Der § 5 Abs. 2 und 3 gilt entsprechend.

### **§ 8 Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung, Steuerermäßigung und Züchtersteuer**

**1)** Maßgebend für die Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen und die Züchtersteuer sind die Verhältnisse zu Beginn des Jahres. Beginnt die Hundehaltung erst im Laufe des Jahres, so ist dieser Zeitpunkt entscheidend.

**2)** Steuerermäßigungen oder Steuerbefreiungen werden nur gewährt und eine Züchtersteuer nur erhoben, wenn die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck geeignet sind.

### **§ 9 Entstehen der Steuerpflicht**

Die Steuerpflicht entsteht zu Beginn des Jahres oder während des Jahres an dem Tag, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird.

### **§ 10 Fälligkeit der Steuer**

Die Steuerschuld wird jährlich zum 15. August fällig. Entsteht die Steuerpflicht erst im Laufe des Jahres, wird die Steuerschuld einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.

### **§ 11 Anzeigepflichten**

**1)** Wer einen über vier Monate alten Hund anschafft oder mit einem solchen Hund zuzieht, hat ihn unverzüglich bei der Gemeinde anzuzeigen. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des vierten Monats nach der Geburt als angeschafft. Zur Kennzeichnung eines angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde ein Hundezeichen aus, welches außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundstücks dem Hund sichtbar anzulegen ist.

**2)** Die Anmeldung erfolgt unter Angabe der Rasse, des Geschlechts und des Alters des Hundes sowie der Angaben zum Hundehalter (Name und Anschrift) und der Angaben zu Beginn bzw. Ende der Hundehaltung und der Vor- bzw. Nachbesitzer. Die Verarbeitung, Verwendung und Übermittlung der erhobenen Daten ist für steuerliche und statistische Zwecke zulässig.

**3)** Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) hat den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abzumelden, wenn er ihn veräußert oder sonst angeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder eingegangen ist oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist. Mit der Abmeldung ist das Hundezeichen an die Gemeinde zurückzugeben.

### **§ 12 Auskünfte, Nachweise**

**1)** Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) hat über die für die Steuerhebung nach dieser Satzung erheblichen Umstände der Gemeinde Auskunft zu erteilen und auf Anforderung geeignete Nachweise vorzulegen.

**2)** Der Hundehalter ist verpflichtet, den Beauftragten der Gemeinde auf Anfrage wahrheitsgemäß Auskunft über die Art und Anzahl der gehaltenen Hunde sowie deren Besteuerung zu geben und geforderte Nachweise vorzulegen. >>>>

### § 13 Ordnungswidrigkeiten

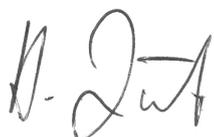
- 1) Bei Zuwiderhandlungen gelten die Straf- und Bußgeldvorschriften der §§ 16 - 19 ThürKAG.
- 2) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Satz 1 Nr. 2 ThürKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
  1. entgegen § 11 seine Meldepflichten nicht erfüllt,
  2. entgegen §§ 8 und 11 den Wegfall der Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung nicht anzeigt,
  3. entgegen § 11 Abs. 1 seinen Hund außerhalb der Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes ohne gültig sichtbares Hundezichen umherlaufen lässt,
  4. entgegen § 11 Abs. 3 das Hundezichen bei Beendigung der Hundehaltung nicht abgibt oder
  5. entgegen § 12 Abs. 2 den Beauftragten der Gemeinde auf Anfrage nicht wahrheitsgemäß Auskunft erteilt oder geforderte Nachweise nicht vorlegt.
- 3) Die Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 18 Satz 1 ThürKAG mit einer Geldbuße bis 5.000 Euro geahndet werden, soweit die Handlung nicht nach § 16 ThürKAG mit Strafe bedroht ist.

### § 14 Schlussvorschriften / Inkrafttreten

- 1) Die in dieser Satzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.
- 2) Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Saara vom 06.12.2002 sowie die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Nobitz vom 15.10.2001 außer Kraft.

Nobitz, den 25.11.2013

Gemeinde Nobitz



Hendrik Läbe  
Bürgermeister



### Hinweise zur Bekanntmachung der Satzung laut § 21 Abs. 4 ThürKO:

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich und unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

### Einrichtungen geschlossen

Es wird informiert, dass die Gemeindeverwaltung in der Zeit **vom 23.12.2013 bis einschließlich 01.01.2014** geschlossen ist. Ebenfalls geschlossen sind die Kindertagesstätten in Nobitz, Lehdorf und Podelwitz sowie die Bibliotheken, der Jugendtreff Nobitz und die Wäscherolle (**der Jugendtreff Nobitz ist am 23.12.2013 geöffnet**).

Für dringende Angelegenheiten sind am Montag, dem 23.12.2013 die Meldestellen und die Gemeindekassen in Saara und Nobitz in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Zusätzlich sind am Montag, dem 30.12.2013 die Meldestelle und die Kasse in Nobitz jeweils in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

### BgA Wasserversorgung der Gemeinde Nobitz Zählerablesung

Die Jahresmeldung der Stände der Wasserzähler im Gebiet des BgA Wasserversorgung der Gemeinde Nobitz erfolgt in diesem Jahr erneut durch Selbstablesung.

Dazu werden in der letzten Dezemberwoche die Unterlagen verschickt und es wird darum gebeten, diese ausgefüllt **bis zum 20. Januar 2014** im beigelegten Umschlag an die Gemeindeverwaltung zurückzuschicken.

Bei einer Nichtbekanntgabe des Zählerstandes wird eine Schätzung vorgenommen.

Finanzverwaltung

## **Bauvorhaben: Ländlicher Wegebau „Weg am Getreidelager Löpitz“ (Löpitz - B 7)**

Der ländliche Wegebau am Wirtschaftsweg Löpitz konnte im Rahmen der Förderrichtlinie integrierte ländliche Entwicklung des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz im November 2013 abgeschlossen werden.

Für das Projekt mit einem Investitionsumfang von ca. 56.000,00 EURO standen der Gemeinde Nobitz Zuwendungen in Höhe von ca. 65 % zur Verfügung. Weitere zusätzliche Kostenanteile wurden von den anliegenden Eigentümern der landwirtschaftlichen Betriebsstätten übernommen.



Diese Infrastrukturmaßnahme dient der nachhaltigen Sicherung der Erschließung und zügigen Anbindung der Getreidelager und -siloanlagen an das Straßennetz und trägt zur Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit bei.

*i. A. Kröber, Bauverwaltung*

## **Bauvorhaben: Ländlicher Wegebau „Neidamühlenweg“ inkl. Brücke Mühlgraben an der Neidamühle – Ersatzneubau Überbau (K 512 zur Neidamühle Bornshain)**

Der Ausbau des ländlichen Weges inkl. Ersatzneubau des Überbaus der Mühlgrabenbrücke an der Neidamühle Bornshain wurde wie geplant nach viermonatiger Bauzeit im Oktober 2013 abgeschlossen.

Im Rahmen der Förderinitiative „Integrierte Ländliche Entwicklung in Thüringen / Ländlicher Wegebau“ erhielt die Gemeinde einen Zuschuss von ca. 65 % zu den Gesamtkosten in Höhe von ca. 130.000,00 €.



Das Projekt hat wesentlich zur Sicherung und Verbesserung der Verkehrs- und Erschließungsverhältnisse und damit der Infrastruktur im ländlichen Raum beigetragen.

*i. A. Kröber, Bauverwaltung*

### **Bauverwaltung umgezogen**

Am 3. Dezember 2013 wurde die Bauverwaltung der Gemeinde Nobitz an einem Standort zusammengeführt. Somit ist Frau Kröber, als Leiterin der Abteilung, seit diesem Zeitpunkt im Haus 2 in Saara tätig. Sie erreichen Frau Kröber künftig telefonisch unter der Rufnummer 03447 5133-33. Bitte beachten Sie, dass persönliche Vorsprachen in baurechtlichen Angelegenheiten künftig nur noch im Haus 2 in Saara oder nach telefonischer Terminvereinbarung im Haus 1 in Nobitz möglich sind.

*i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt*

## Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet am **18.12.2013** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Nobitz **Haus 2, OT Saara, Saara 42, 04603 Nobitz** statt.

**Beginn: 19:00 Uhr**

### Tagesordnung

#### **Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bürgerfragestunde
3. Genehmigung Protokoll 13.11.2013  
– öffentlicher Teil
4. Genehmigung Protokoll 02.12.2013  
– öffentlicher Teil
5. Satzung über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Nobitz (Hebesatzsatzung)
6. Außer- und überplanmäßige Einnahmen und Ausgaben zum Haushaltsjahr 2013
7. Instandsetzung und Ausbau Weidenweg Mockern zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 – Vergabe Planungsleistungen
8. Ausbau K 601 OD Saara, 4. BA – Bauprogramm, 1. Änderung
9. Ausbau Gemeindestraße Paditzer Straße Kotteritz – Bauprogramm
10. Ausbau Gemeindestraße Paditzer Straße Kotteritz – Vergabe Bauleistungen BT4 + Anteil BT10
11. Instandsetzung Bornshainer Bach – Vergabe Planungsleistungen
12. Informationen zum Hochwasserschutz Selleris
13. Vorankündigungsbeschluss für die Erhebung von Gebühren im Bereich Trinkwasser im Gebiet des BgA Wasserversorgung der Gemeinde Nobitz
14. Vorankündigungsbeschluss für die Erhebung von Gebühren im Bereich Abwasser im Gebiet des BgA Wasserversorgung der Gemeinde Nobitz
15. Vorankündigungsbeschluss für die Erhebung von Gebühren im Bereich Oberflächenentwässerung im Gebiet des BgA Wasserversorgung der Gemeinde Nobitz

16. 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Nobitz

17. Informationen / Sonstiges

18. Anfragen Gemeinderäte

*Läbe, Bürgermeister*

## Öffentliche Bekanntmachung

Der Beschluss der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 02.12.2013 wird hiermit bekannt gemacht.

### **Beschluss-Nr. 79/2013 Verkauf der KEBT-Aktien der Gemeinde Nobitz**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt den Verkauf der Beteiligung der Gemeinde Nobitz an der KEBT Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG auf Grundlage deren öffentlichen Aktienankaufangebotes vom 17.10.2013 zu einem Preis von 180,00 Euro je Aktie.

*Läbe, Bürgermeister*

## Aus der Bibliothek Nobitz

Liebe Lesefreunde, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wer für diese besinnliche Zeit für sich und die lieben Kleinen noch schöne Bücher, Hörbücher oder DVDs benötigt, hat noch bis zum 19.12.2013 die Möglichkeit, etwas in der Bibliothek Nobitz auszuleihen.

Hier noch einmal die aktuellen Öffnungszeiten:

Montag 09:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr

**Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek in der Zeit vom 23.12.2013 bis 03.01.2014 wegen Urlaub geschlossen bleibt.**

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Bleiben Sie weiter so lesefreudig!

*Annett Harnisch*

*Bundesfreiwilligendienstlerin*



**ENDE AMTLICHER TEIL**

## NICHTAMTLICHER TEIL

### INFORMATIONEN



## TERMINE FÜR DIE REDAKTIONSSCHLÜSSE UND DIE AUSGABEN DES LANDKURIERS 2014

Im folgenden die voraussichtlichen Termine für die Redaktionsschlüsse und Ausgabetermine des „Landkuriers“ für das Kalenderjahr 2014.

Redaktionsschluss	Ausgabe
02.01.2014	11.01.2014
15.01.2014	25.01.2014
29.01.2014	08.02.2014
12.02.2014	22.02.2014
26.02.2014	08.03.2014
12.03.2014	22.03.2014
26.03.2014	05.04.2014
09.04.2014	19.04.2014
23.04.2014	03.05.2014
07.05.2014	17.05.2014
21.05.2014	31.05.2014
Di 03.06.2014	14.06.2014
18.06.2014	28.06.2014
02.07.2014	12.07.2014
16.07.2014	26.07.2014
30.07.2014	09.08.2014
13.08.2014	23.08.2014
27.08.2014	06.09.2014
10.09.2014	20.09.2014
24.09.2014	04.10.2014
08.10.2014	18.10.2014
22.10.2014	01.11.2014
05.11.2014	15.11.2014
19.11.2014	29.11.2014
03.12.2014	13.12.2014
16.12.2014	27.12.2014

Ihre Beiträge und privaten Anzeigen nehmen wir auf der Gemeindeverwaltung Nobitz bei Frau Hertzsch entgegen, gern auch per E-Mail unter [landkurier@gemeinde-nobitz.de](mailto:landkurier@gemeinde-nobitz.de). Bei geschäftlicher Werbung wenden Sie sich bitte direkt an Nicolaus & Partner Ing. GbR unter Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506 oder per E-Mail: [Nicolaus-Partner@t-online.de](mailto:Nicolaus-Partner@t-online.de)

Bitte halten Sie die angegebenen Termine für den Redaktionsschluss unbedingt ein, da ansonsten eine pünktliche Veröffentlichung nicht mehr garantiert werden kann.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Telefondurchwahl 03447 3108-12 direkt an Frau Hertzsch!

*i. A. Gabriele Hertzsch, Haupt-/Ordnungsamt*

## DIE GEMEINDE NOBITZ SAGT DANKE!

In diesem Jahr lud das 1. Ostthüringer Blesorchester Nobitz e. V., unter der Leitung von Maik Gräfe, am 16. November zum traditionellen Schlachtfest in die ausverkaufte Mehrzweckhalle nach Ehrenberg ein. Aufgrund der noch nicht behobenen Hochwasserschäden an der Mehrzweckhalle in Nobitz musste die Veranstaltung diesmal in andere Räumlichkeiten verlegt werden.



M. Hahrt, H. Läbe, C. Haaser, M. Gräfe



Neben dem 1. Ostthüringer Blesorchester Nobitz e. V. konnten die zahlreichen Besucher auch den Wildecker Herzbuben Herrn Wolfgang Schwalm und die Stadtkapelle Meuselwitz live erleben. Insgesamt 500,00 € spendeten der Gastgeber und dessen Partnerverein, die 1. Original Walleröder Dicke Backe Kapell' der Gemeinde für die hochwassergeschädigte Mehrzweckhalle in Nobitz.

*Fotos: Jens Paul Taubert*



## DANKE!



Die Gemeinde Nobitz bedankt sich bei Herrn Marco Richter für die gesponserten Weihnachtsbäume.



## SPIELLEUTE-UNION „FRISCH-VORAN“ e. V.

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende, jetzt beginnt die Suche nach den ersten Geschenken.

Die Spielleute blicken auf das Geschehene zurück und meinen, WIR hatten mit EUCH und IHNEN ganz viel Glück.

Das Jahresabschlusskonzert am 23.11.2013 haben WIR geschafft und mit EUCH und IHNEN eine echte Meisterleistung vollbracht.

Nur durch das Zusammenwirken ALLER wurde das Konzert zu einem echten „Knaller“.

WIR sagen DANKE allen Mitgliedern, Eltern, Freunden und Sponsoren, denn ohne SIE, die Helfer, Förderer und Gäste, wären wir verloren. Für die Advents- und Weihnachtszeit wünschen WIR alles Gute, so dass sich Knecht Ruprecht bald kann späte´.

Der Rutsch ins NEUE JAHR möge gelinge´ und stets Freude und viel Gesundheit bringe´.

Auch für 2014 würden WIR uns freu´, wenn SIE bleiben dem Spielmannszug treu.

*EURE und IHRE Spielleute der  
Spielleute-Union „Frisch voran“ e. V.  
SG Schmölln / Gößnitz  
Annett Beyer, Vereinsvorsitzende  
Rolf Luksch, Geschäftsführer*



Redaktionsschluss für den Landkurier ist  
**am Dienstag, dem 17. Dezember 2013**  
(Erscheinungstag ist  
Samstag, der 28. Dezember 2013)

**Redaktion / Anzeigenannahme:**  
Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12  
oder Fax: 03447 3108-29  
landkurier@gemeinde-nobitz.de

## JAHRESRÜCKBLICK 2013

### VON DEN SENIOREN AUS MOCKERN UND UMGEBUNG

Das Jahr 2013 fing mit anhaltender Kälte an, im Juni kam das schlimme Hochwasser dann.

Auch von unseren Senioren waren einige betroffen und sind dabei mit ihrem Haus oder Garten „abgesoffen“.

Trotzdem haben wir wieder zusammengehalten und konnten unseren Plan mit Erfolg gestalten.

Zwischen 30 Zusammenkünften konnten die Teilnehmer wählen, bei allen Veranstaltungen konnten wir rund 20 interessierte Senioren zählen.

Vorträge über Erben, Polizeiarbeit und Straßenverkehr gefielen uns auch 2013 sehr.

Zum Fasching in Ziegelheim, zum Frauentag und Gartenfest in Gleina waren wieder viele Teilnehmer da. Es ist immer schön, bei solchen Veranstaltungen in die fröhlichen Gesichter zu seh'n.

Zur Fahrt durch das Thüringer Land machten wir uns mit Jena bekannt. Wir gingen ins Planetarium und erweiterten unsere Kenntnisse übers Universum. Im Juni, da kann man viele Rosen blühen sehen, deshalb wollten wir durchs Rosarium in Sangerhausen gehen. An und auf der Saale hellem Strande besuchten wir Burgen und so manches Bekannte.

Vier Mal im Jahr sehen wir beim Kegeln die Kugeln rollen, es ist klar, dass alle Kegler „alle Neune“ umhauen wollen.

Zum Wandertag in Nordhausen und bei Veranstaltungen in der Brauerei waren auch Senioren von unserer Ortsgruppe mit dabei.

Unsere rüstigen Senioren reisen gern, mal sind die Ziele nah und mal fern. Ende Mai war es wieder soweit: wir verlebten am Plauer See eine schöne Zeit.

Nun geht das Jahr schon wieder zu Ende und es folgt bald die Jahreswende. Auch da wollen wir beisammen sein und feiern mit 18 Senioren bis ins Jahr 2014 hinein.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön, bevor wir auseinander geh'n.

Allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und dazu immer viel Gesundheit.

*Das wünscht Ihnen Ihre Helga Ziehe*

## SCHULE UND HORT



## WEIHNACHTSPÄCKCHEN FÜR RUMÄNIEN

Auch in diesem Jahr hat sich unsere Schule wieder an der Aktion „Weihnachtspäckchen für Rumänien“ beteiligt. 40 Päckchen wurden liebevoll von den Kindern und ihren Eltern verpackt und am 20. November auf die Reise geschickt. Oft waren die Pakete so groß, dass die Eltern sie in die Schule bringen mussten. Bald fährt der vollbeladene LKW in abgeschiedene Dörfer, wo ansonsten nur sehr selten Spenden und Hilfstransporte ankommen. Aus Berichten der Fahrer und der Initiatorin der Aktion, Frau Weber, wissen wir, wie dankbar die Kinder in den Dörfern wie Bichis, Ozd und Gimfurt sind.



Diese Aktion hat an unserer Schule schon Tradition und sicherlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder Kinderaugen zum Leuchten bringen. Herzlichen Dank an alle, die sich mit Geldspenden und Päckchen beteiligt haben!

*Angelika Vincenz*

## UNSER SCHULHORT NOBITZ

Nach den Herbstferien betraten unsere Erstklässler sehr erstaunt und hocherfreut ihren Schlafraum. Mit großen Augen sahen sie die Veränderungen, die über die Herbstferien passiert waren. Fleißige Eltern der Hortkinder der Klasse 1 hatten den Raum mit viel Liebe zum Detail neu gestaltet. Es wurde der alte Fußboden entfernt und Laminat gelegt.

Auch erhielt das Zimmer neue Tapete, Farbe und ein liebevoll gemaltes Wandbild. Das Ganze wurde noch vervollständigt durch neue Vorhänge und passende Spannbettlaken. In diesem schönen Raum können die Kinder vielleicht schon von Weihnachten träumen. Unser großer Dank gilt den Eltern der 1. Klasse und Helfern, die ihre Freizeit für dieses Vorhaben eingesetzt haben. Allen Spendern und Sponsoren möchten wir danken für ihre finanzielle Hilfe.

In unseren Horträumen wird aber nicht nur von Weihnachten geträumt, sondern dafür schon gebacken und gebastelt. Zur Zeit bereiten sich unsere Hortkinder mit allen Erzieherinnen und unserer Praktikantin auf unser Nikolausfest vor. Kinder, die ein Instrument in der Musikschule „Fröhlich“ lernen und unsere kleinen Künstler, die mit der Praktikantin zur Gitarre ein kleines Programm eingeübt haben, sind schon sehr aufgeregt und können ihren Auftritt kaum erwarten. Fleißige kleine Bäcker geben ihr Bestes mit Frau Findeisen bei der Weihnachtsbäckerei. Die weihnachtliche Ausgestaltung und die Organisation übernahmen Frau Kirste und Frau Schmidt. Frau Kaulin bastelte in der Weihnachtswerkstatt des Hortes mit Hilfe aller Erzieherinnen. Finanzielle Unterstützung erfuhren wir von den Bewohnern des Westeckes Nummer 2 und 3 und des Kosmetikstudios Christine Weinling, die durch eine Verkaufsaktion gebrauchter Bücher für uns 56,50 € erwirtschafteten. Großen Dank für diese außergewöhnliche Aktion.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern, Freunden des Schulhortes und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2014.

Vielen Dank an alle, die sich für unsere Schule insbesondere für den Schulhort engagieren.

Im Namen aller Erzieherinnen  
und des Kollegiums der Grundschule Nobitz

*Ilona Schmidt*  
*Hortkoordinatorin*



## BERUFSWAHL IM FOKUS

### Schüler der 9. Klassen in der Bildungsstätte der Handwerkskammer in Gera-Aga



Auch in diesem Jahr verbrachten die 9. Klassen wieder ein einwöchiges Praktikum in der Bildungsstätte der Handwerkskammer Ostthüringen in Gera-Aga. Zum dritten und letzten Mal hatten die Schüler die Möglichkeit, sich vom 18. bis 22.11.2013 in

verschiedenen Berufsfeldern auszuprobieren. Angeleitet wurden sie dabei von erfahrenen Lehrmeistern, die den Arbeitsprozess wie auch das Ergebnis am Ende der Woche einschätzten. Jeden Morgen ging es per Bus nach Gera. Dort begaben sich alle Schüler in ihre selbst gewählten



Werkstätten und absolvierten schon fast einen Berufsalltag. Beim Friseur, in der Tischlerwerkstatt, im Büro, in der Küche oder in der Malerwerkstatt wurden neue Erfahrungen gemacht, der Berufswunsch eventuell bestätigt oder verworfen. Im Anschluss an diese Woche fanden eine Auswertung in der Klasse und ein Gespräch zwischen Eltern, Schülern, der Bildungsbegleiterin der Handwerkskammer, Frau Kirmse, dem Berufsberater und der Berufsorientierungskordinatorin der Schule, Frau Bothe, statt. Alle Beteiligten beschäftigten sich intensiv mit der beruflichen Zukunft jedes einzelnen Schülers. Nicht umsonst ist die Regelschule Gößnitz eine „Berufswahlfreundliche Schule“.

K. Heber

## KINDERTAGESSTÄTTE



### „KLEINE FÜßE“ SAGEN „DANKESCHÖN“



Wir Kinder sowie das gesamte Team mit Leiterin Frau Kahnt möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr über gewogen waren.

Ob beim Zeitungen sammeln für unseren immer hungrigen Papiercontainer, bei der Kleiderspende oder in Rücksichtnahme der andauernden Baumaßnahmen – vielen Dank allen Anwohnern! Wir danken auch weiterhin allen Eltern und Großeltern bei der Unterstützung z. B. in der Umzugsphase sowie bei allen anderen Belangen im Jahr, dem Elternrat, allen Sponsoren, dem Küchenstudio Rösler, die uns alljährlich das Plätzchen backen so liebevoll gestalten und allen, die sich ein Herz für unsere Kinder bewahrt haben.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für ein gesundes und glückliches Jahr 2014!

*Das Team der Kita „Haus der kleinen Füße“ Nobitz mit der Leiterin Frau Kahnt*

### Impressum

**Herausgeber:**

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz

**Verantwortlicher:** Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

**Satz, Werbung und Druck:**

Nicolaus & Partner Ing. GbR

Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz

Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506

E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

**Erscheinungsweise:** vierzehntägig oder nach Bedarf

**Auflage:** 3.225

**Beiträge der Vereine/Einrichtungen:**

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz

Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29

E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

**Anzeigenaufträge:** Nicolaus & Partner Ing. GbR

**Verteilung:**

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

**Einzelbezug:**

gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

**Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.**

## FEUERWEHR



## AUS DEM VEREINSLEBEN DES FEUERWEHR- UND HEIMATVEREINS TAUPADEL 1934 E. V.

Wissen auffrischen ist in Taupadel fester Bestandteil des Vereinslebens. So organisierte der Feuerwehr- und Heimatverein Taupadel 1934 e. V. im Oktober eine Schulung auf dem Gebiet der ersten Hilfe. Marlies Köhler erläuterte z. B. umfassend das Anlegen von Druckverbänden sowie die Handlungen bei der Herzdruckmassage, was auch geübt werden konnte.



Zur Verkehrsteilnehmerschulung wurde im November Herr Burghardt vom ADAC eingeladen. Schwerpunkte seiner Ausführungen waren das Verhalten an Bahnübergängen, der Winterfahrverkehr sowie neue gesetzliche Bestimmungen und der neue Bußgeldkatalog.



Mit dem Lichterbogenfest am 1. Dezember 2013 wurde auch in Taupadel die besinnliche Weihnachtszeit eingeleitet. Die Kinder warteten auf den Weihnachtsmann, der auch kleine Geschenke mitbrachte.

Während sich die Kleinsten beim Plätzchenbacken versuchten, was auch sehr gut ankam, vergnügten sich die Eltern bei Glühwein und Steak.

Text: R. Karpa

Foto: T. Behnsen

## NEUE AUSTRÜSTUNG DURCH SPENDEN ERHALTEN

Nach dem Hochwasser im Juni 2013 erhielt die Ortsteilfeuerwehr Lehndorf großzügige Spenden. Hierdurch wurde es uns ermöglicht, die durch das Hochwasser verschlissene bzw. defekte Ausrüstung zu ersetzen.



Beschafft wurden: HOCHWASSERSCHUTZPUMPE SPECHTENHAUSER, MINI-CHIEMSEE B 1000 mit einem Korndurchlass von 70 mm, 6 Wathosen mit S3 Sicherheitsschuhwerk sowie ein Keller-saugkorb.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, vor allem aber bei der Allianz AG und der Agromil Agrar GmbH Herrn Karsten Schnelle.

Ihre OTFW Lehndorf

## FEUERWEHRVEREIN EHRENHAIN E. V.

Zu unserer Weihnachtsfeier am 20.12.2013 lädt der Feuerwehrverein Ehrenhain e. V. alle Vereinsmitglieder in das Gerätehaus Ehrenhain (Kurt-Pester-Platz) recht herzlich ein. **Beginn: 19:00 Uhr**



### Achtung, neuer Termin für Schlachtfest!

Aus technischen Gründen muss das Schlachtfest auf den **01.02.2014** verlegt werden.

Auf diesem Weg möchten wir allen Vereinsmitgliedern sowie Freunden des Feuerwehrvereins Dank sagen für die Unterstützung und das Vertrauen, das sie uns entgegen gebracht haben.

Ein schönes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2014 wünschen wir Ihnen.

Der Vorstand

## ERWIN KITTEL AUS MÜNSA SCHAFFTE EINE RIESEN PUNKTZAHL

Am Freitag, dem 22.11.2013, skateten 37 Skatfreunde in unserem Stammlokal, der „Gartenklause“ in Nobitz, um den Herbstmeistertitel. Außer unseren aktiven Stammspielern aus Nobitz hat es einer gewagt, mitzuspielen, der Skatfreund Scheffler.

Nach zwei Serien zu 48 Spielen standen die Sieger fest. Mit 3383 Punkten ließ Erwin Kittel den anderen keine Chance.

1. Erwin Kittel, Münsa, 3383 Punkte | 2. Torsten Hermann, Bad Köstritz, 2754 Punkte | 3. Horst Juckel, Altenburg, 2615 Punkte | 4. Karl Gleiniger, Nobitz, 2518 Punkte | 5. Marcel Hellemann, Altenburg, 2387 Punkte | 6. Horst Grahl, Ehrenhain, 2351 Punkte | 7. Dieter Tretner, Wilchwitz, 2322 Punkte | 8. Bernd Naundorf, Schmölln, 2270 Punkte | 9. Axel Trömel, Flemmingen, 2240 Punkte | 10. Werner Hofbauer, Schmölln, 2225 Punkte.

Sehr bedanken möchten wir uns bei Corinna, Frank und Gabi für die gute Bewirtung und die gesponserten Preise.

*Allzeit allen ein „Gut Blatt“ wünscht  
der Nobitzer Skatclub „Die Dausquetscher“*

### SPORT



## FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2014

wünscht der Vorstand des TSV Lehndorf e. V. all seinen Mitgliedern und Übungsleitern, unseren langjährigen sowie neu hinzugekommenen Sponsoren, der Gemeinde Nobitz für die gute Unterstützung, der Familie Kronberg für die Betreuung zur Blutspende und natürlich den vielen Blutspendern mit bestem Dank für ihre Spendenbereitschaft.



### In eigener Sache:

Wir verweisen hiermit auf die Möglichkeit, dass weiterhin zu freien Terminen an den Wochenenden die Nutzung unseres Vorraums zur Kegelbahn in Verbindung mit einer Bahnnutzung zu privaten Anlässen möglich ist. Ansprechpartner ist unser Abteilungsleiter Hartmut Winkler, Saara.

## GOLDENE EHRENNADEL VERLIEHEN!

Günter Schmutzler, langjähriger Abteilungsleiter Tischtennis des TSV 1876 Nobitz e. V., wurde die Goldene Ehrennadel verliehen!



Die Landrätin ehrte im Rahmen einer Festveranstaltung 25 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land. Damit verbunden ist das Bestreben, ehrenamtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren.

Günter Schmutzler ist über 60 Jahre aktiv mit dem Sport verbunden. Dabei hat er in der Stadt Altenburg und insbesondere im ländlichen Raum in der Gemeinde Nobitz die Entwicklung des Tischtennissports entscheidend mitgeprägt. Beim TSV hat er mit großem ehrenamtlichem Engagement als Übungsleiter und Abteilungsleiter 20 Jahre unermüdlich gewirkt. Dabei stand Nachwuchsarbeit immer im Mittelpunkt seines Handelns.

Mit der ehrenamtlichen Tätigkeit von Günter Schmutzler hat sich eine verstärkte leistungsorientierte Entwicklung im Tischtennis des TSV vollzogen, was sich heute in der Breite des Wettkampfsportes zeigt. Auch seine hervorragende Organisation von geselligen und kulturellen Veranstaltungen für seinen Sportverein und die Gemeinde unterstreichen seine hohe Einsatzbereitschaft und seinen Fleiß.

Noch heute ist der 85-Jährige in der 2. Kreisklasse aktiv und mehrmals in der Woche sowie am Wochenende bei den Punktspielen der höherklassigen Mannschaften des Vereins dabei! Der TSV bedankt sich bei „seinem“ Günter und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit.

*D. Meisel*

## NEUES VOM SV ZEHMA 1897 e. V.

Am 23.11.2013 reiste der SV Zehma zum Nachholepunktspiel nach Lucka. Der FSV 1910 Lucka II fand schnell ins Spiel, hatte anfangs mehr Spielanteile und ging in der 33. min. durch Kunze mit 1:0 in Führung. Mit zunehmender Spieldauer kam Zehma immer besser ins Spiel und erspielte sich gute Einschussmöglichkeiten, die nicht genutzt wurden. Nach der Halbzeit war es zunächst ein verteiltes Spiel, aber Zehma wurde immer stärker und war die überlegenere Mannschaft. Mangel im Zehmaer Spiel war, dass die zahlreichen Tormöglichkeiten ungenutzt blieben, sodass der FSV Lucka das 1:0 über die Zeit retten konnte.

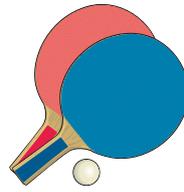
Im ersten Spiel der Rückrunde, am 30.11.2013, hieß der Gegner SV Eintracht Fockendorf II. Es war ein von beiden Seiten gut geführtes Kreisclassespiel. Beide Mannschaften spielten voll auf Angriff. Als Chr. Hoff in der 8. min. im Strafraum gelegt wurde, verwandelte M. Reichardt den fälligen Elfmeter zum 1:0 für Zehma. In der 21. min. setzte sich D. Nobis auf rechts durch, seinen Schuss parierte der Torwart. Im Nachschuss war Chr. Hoff zur Stelle und erzielte das 2:0. Fockendorf hatte ebenfalls gute Torchancen, scheiterte aber immer wieder am sehr gut haltenden Torwart Tauber. In der zweiten Halbzeit wurde Fockendorf etwas stärker und wollte unbedingt eine Resultatsverbesserung. Aber Zehmas Abwehr und vor allem Torwart Tauber ließen nichts zu. Als in der 53. min M. Reichardt einen 30 m Freistoß auf das Tor jagte, leistete sich die Fockendorfer Abwehr einen Querschläger, M. Schröter kam zum Schuss und erzielte das 3:0. Fockendorf aber gab nicht auf, spielte weiter auf Angriff. Daraus ergaben sich für Zehma Räume zum Kontern. In der 66. min. nutzte M. Gänslar einen solchen Konter und erzielte den 4:0 Endstand.

Mit einem Auswärtsspiel am 08.12.2013 bei FC Altenburg II geht es dann in die Winterpause.

Der Vorstand des SV Zehma 1897 e. V. möchte auf diesem Wege der 1. Mannschaft, den F-Junioren und deren Eltern sowie allen Mitgliedern und Sponsoren noch eine schöne Adventszeit und ein gesundes und fröhliches Weihnachtsfest wünschen.

*R. Böttger*

## SPIELBERICHT VON DER TISCHTENNIS-VERBANDSLIGA TSV 1876 Nobitz e. V. setzt Siegesserie fort



Am Samstag empfing der Tabellenzweite TSV 1876 Nobitz e. V. den Tabellensiebenten TTSV Herbsleben. Trotz zum Teil erheblichem Trainingsrückstand konnten die Gastgeber mit einer Führung aus den Doppelpartien gehen. Dabei erspielten Teichmann/Meisel nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 3:1 einen deutlichen Erfolg, den am Nachbartisch Alexander Blume/Hans mit einem souveränen 3:0 gegen das Spitzendoppel der Gäste noch toppten.

Andreas Blume/Totzauer hatten anschließend die Chance, auf 3:0 zu erhöhen, unterlagen letztendlich aber im Entscheidungssatz. Positiv anzumerken bleibt, dass sich die Nobitzer in ihrer Krisendisziplin Doppel nach zu Saisonbeginn teils haarsträubenden Vorstellungen zuletzt deutlich stabilisiert zu haben scheinen.

Die erste Einzelrunde brachte vier weitere Erfolge für Nobitz. Den klaren Erfolgen von Meisel, Alexander Blume, Teichmann und Andreas Blume standen ebenso deutliche Niederlagen von Hans und Andreas Blume gegenüber. Mit einer beruhigenden 6:3-Führung ging man in die zweite Einzelrunde. Hier war der gesundheitlich angeschlagene Meisel im Spitzeneinzel dann vollends chancenlos. Es sollte allerdings der letzte Punkt für die Nordthüringer sein, denn im Anschluss besiegelten Alexander Blume, Teichmann und Hans mit drei weiteren Erfolgen den ungefährdeten 9:4 Triumph.

Mit dem sechsten Sieg in Folge baut der TSV 1876 Nobitz e. V. seine Serie weiter aus und festigt zugleich Position zwei in der Verbandsliga. In zwei Wochen gastiert dann zum Hinrundenabschluss der aktuelle Tabellenachte 1. TTC Saalfeld im Altenburger Land.

### Die Punkte im Überblick:

Dominik Meisel 1.5 | Alexander Blume 2.5  
Jens Teichmann 2.5 | Lars Hans 1.5  
Andreas Blume 1.0

*Dominik Meisel*

## TSV LEHDORF - TISCHTENNIS

### Kreisliga Herren

#### TSV Lehndorf – FSV Lucka 1910 8:8

Beide Mannschaften starteten mit jeweils zwei Ersatzleuten das Nachholspiel. Lucka konnte sich mit den Doppeln 2 und 3 leicht in Front bringen. Mit ausgezeichneten Leistungen agierten M. Nicklaus und C. Alexy, die beide ihre Einzel siegreich beenden konnten. Leider lief es für R. Rammler sowohl in den Einzel als auch mit seinem Ersatz-Partner R. Hoppe an diesem Abend nicht optimal. In entscheidenden Situationen unterliefen Fehler, die bei Gleichstand und in Führung liegend letztlich zu Spielverlusten führten. Von den Ersatzleuten konnte sich erneut E. Gehrke mit einem Punktgewinn in das Gesamtergebnis einbringen, leider gelang das R. Hoppe an diesem Abend erneut nicht. Am Ende musste das Entscheidungsdoppel zwischen Nicklaus/Alexy und Tittel/Hertzsch über den fehlenden Punkt für Lehndorf zum Unentschieden entscheiden. Nach einer sehenswerten Partie gelang beiden bis auf einen Satzverlust der Ausgleich. Am Ende eine alles in allem gerechte Punkteteilung.

#### Die Punkte für Lehndorf:

M. Nicklaus 3,0 | C. Alexy 3,0 | B. Thurm 1,0 | E. Gehrke 1,0

### 2. Kreisklasse Herren

#### TSV 1896 Wildenbörten 2 – TSV Lehndorf 2 0:10

Ohne übermäßige Anstrengungen gelang unserer Mannschaft ein klarer Erfolg. Einzig E. Gehrke hatte an diesem Abend einige Schwierigkeiten, mit der Spielweise der beiden Spitzenleute der Gastgeber zurechtzukommen. Seine Begegnung gegen K. George blieb an diesem Abend auch das einzige Spiel mit mehr als 3 Sätzen, wobei er sich noch rechtzeitig im letzten Satz den 9:11-Erfolg sichern konnte.

#### Die Punkte für Lehndorf:

Th. Köhler 2,5 | H. Moritz 2,5 | J. Heilmann 2,5 | E. Gehrke 2,0 | F. Heilmann 0,5

### Kreisliga Jugend

#### TSV Lehndorf – SV Lok Altenburg 3 6:8

Eigentlich hatten wir auf einen Erfolg bzw. mindestens ein Unentschieden gehofft.

Aber die Altenburger machten uns mit ihren gut aufgestellten Nachwuchsspielern einen Strich durch die Rechnung. Lediglich der auf Nr. 4 eingesetzte Ersatzspieler der Gäste aus der AK Schüler blieb ohne Erfolg. Aber verstecken brauchen wir uns trotz der Niederlage für dieses Spiel nicht. Die meisten der Begegnungen verliefen ziemlich ausgeglichen, nur dass am Ende nicht selten das Glück und die Nerven ausschlaggebend waren. Zumindest ist es lehrreicher und auch sportlich interessanter, durch Gegner gefordert zu werden, als im Voraus bereits ein einseitiges Ergebnis zu kennen. Bleibt das letzte Spiel der Hinrunde gegen die zweite Mannschaft von Lok, um das Punktekonto zu stabilisieren.

#### Die Punkte für Lehndorf:

M. Keisler 1,5 | L. Höfer 2,0 | M. Brunner 1,0 | D. Kremser 1,5

*R. Hoppe*

#### Erinnerung an:

### TT-JAHRESABSCHLUSSTURNIER 2013 DES TSV LEHDORF E. V.

Unser traditionelles Abschlussturnier findet in diesem Jahr am

**Freitag, dem 27. Dezember 2013**

in der Turnhalle in Saara statt.

Eingeladen sind wie in jedem Jahr sowohl Vereinsmitglieder als auch Ehemalige und Interessierte.

**Schüler-/Jugend:** Turnierbeginn 15:00 Uhr

**Allgemeine Klasse:** Turnierbeginn ca. 17:30 Uhr

Der Spielmodus wird am Tag der Veranstaltung entsprechend der Anzahl der Teilnehmer festgelegt. Mit dem Turnierende ist voraussichtlich erst nach Mitternacht zu rechnen.

Um Teilnahmemeldung bis zum 23.12.2013 wird gebeten an:

Rolf Hoppe Tel.: 0172 3554714

Thomas Köhler Tel.: 0172 9020226

oder über E-Mail [tt-lehndorf@web.de](mailto:tt-lehndorf@web.de)

Aber auch Kurzentschlossene sind noch willkommen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

## KIRCHENNACHRICHTEN



## KIRCHSPIEL SAARA



WIR SIND  
KIRCHE

## Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 30040	Stadtkirchneri Gößnitz Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 71220	Kantorin Helgard Hein Saara Nr. 44 04603 Nobitz Tel.: 03447 501445
---	---	--

**Herzliche Einladung  
zu unseren Veranstaltungen**

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Donnerstag im Monat ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag 19:30 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat 19:00 Uhr

**Liebe Gemeindeglieder im Kirchspiel Saara!**

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus mit dem Monatsspruch für Dezember:

**„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“ Johannes 1. Kap. Vers 4**

Der Monatsspruch macht uns aufmerksam und gibt den Impuls, dass es gerade auch für eine Kirchgemeinde wichtig ist, dass die Menschen, die dort leben, ein Stück von dem Licht, was der kommende Heiland uns vermittelt, ebenfalls ausstrahlen. Das Licht und die Freude motiviert uns, aktiv zu sein und zu bleiben. Die Adventszeit kann aber auch eine geschenkte Zeit des Innehaltens und eine Zeit des neuen Kräftesammelns sein. An dieser Stelle ein Zitat von Anselm Grün:

„Stille erfährt nur der, der stehen bleibt. Wir brauchen mitten im Getriebe unseres Alltages

solche heilsamen Unterbrechungen des Stillwerdens. Im Stillwerden kann sich all das Trübe in unserer Seele setzen.“

In Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir allen Mitbürgern unserer Gemeinde eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest.

Der Gemeindekirchenrat

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

Zürchau

**2. Festtag, Donnerstag, 26.12.2013**

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst,  
Pfr. Peter Klukas

Mockern

**2. Festtag, Donnerstag, 26.12.2013**

09:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst,  
Pfr. Peter Klukas

Saara

**Heiligabend, Dienstag, 24.12.2013**

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel,  
Helgard Hein / Pfr. Peter Klukas

22:00 Uhr Besinnung zur Heiligen Nacht,  
Helgard Hein / Mittelalterkreis

Maltis

**Sonntag, 15.12.2013**

10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Peter Klukas

**2. Festtag, Donnerstag, 26.12.2013**

14:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst,  
Pfr. Peter Klukas

HISTORISCHES



**HOCHWASSER IM KIRCHSPIEL SAARA  
- EIN BLICK IN ALTE CHRONIKEN**

**Fortsetzung aus Landkurier 18/2013...**

Nach großer Kälte bis zum 10. Januar des Jahres 1789 wurde es „gelinde, daß es fast alltäglich hernach regnete, bey dem Fortgang des Schnees hörte man, das überall ganz erstaunlicher Schade geschehen, auch allhier in der Pleiße hat es zu Gardschütz die Brücke von denen Eisschollen weggeführt, zu Sagra, Selleris, Mockern und Paditz die Wehre, auch zu Mockern an der Brücke einen Eisbaum mit weggerissen und auch zu Münsa an der neuen Brücke die Werkstücke samt den eichenen Saurücken von den Pfeilern weggestoßen.“ >>>>

1816 „den 18. u. 19. Juni fielen heftige Regengüsse, wodurch die Pleiße so sehr anschwell, daß sie in Wilchwitz in viele Häuser, Scheunen und Ställe trat. An der Höhe des Wasserstandes fehlten  $\frac{1}{2}$  Elle, so war die Pleiße wieder so groß, wie ao 1771, wo damals das Wasser in der Kirche zu Wilchwitz das Altarpolster bedeckte.“ Leider gibt es das kleine Gotteshaus nicht mehr, sonst hätte man eine wertbare Hochwassermarken. In Paditz hat es eine solche von 1771 bis in die 50er Jahre am Wohnhaus eines Gutes gegeben, sie wäre heute für zukünftige Hochwasserschutzmaßnahmen von großer Bedeutung. Neben diesem erwähnt u. a. der Gardschützer Chronist ein weiteres Hochwasser 1826 sowie 1836 und ergänzt dazu: „Menschen u. Tiere sind bei keiner Überschwemmung ums Leben gekommen, nur 1816 die Ziege des Müller Mst. Naumann, welche aber selbst dran schuld gewesen.“

1854 stellte sich in der Heuernte anhaltender Regen ein und es entstand ein großes Wasser, dieses Hochwasser von Anfang Juli brachte nicht nur an der Pleiße, sondern auch an der Elster, der Mulde und der Elbe große Überschwemmungen. Seit 1771 soll ein solches Sommerwasser nicht vorgekommen sein. Es drang in die Häuser, Stuben und Ställe. Bereits 1858 während der Kornernte kam erneut „viel Regen und große Überschwemmung. Es verdarb fast alles Getreide, es wuchs aus in den Mandeln und auch auf dem Stamme.“ 1859 gab es vom 30. Juli bis zum 2. August ein weiteres Hochwasser.

1909, „das durch Tauwetter am 4. Febr. entstandene Hochwasser machte auch hier Eindruck. Die Wiesen bildeten einen See, auf der Sandläufte (in Mockern – Anm. des Autors) waren mehrere Häuser abgesperrt, Kunzens mußten Ziegen und Kaninchen zu sich in die Stube nehmen.“ Am 16. Juli 1926 war an der Pleiße ein „ungewöhnlich hohes“ Hochwasser, nach Gewittern und hohen Niederschlägen wiederholte sich das ganze bereits am 30. und 31. Juli des Jahres, u. a. waren Mockern und Kottwitz sehr betroffen.

Schnelle Schneeschmelzen und Regen verursachten im März 1942 ein ganz gefährliches Hochwasser. So kam es an der Mühlenbrücke in Mockern zu Ausspülungen, wodurch sich das östliche Widerlager um 57 cm setzte und Risse am Brückenkörper entstanden. Ein nächstes außerordentliches Hochwasser gab es am 13. Juli 1954.

„Den ältesten Einwohnern (von Mockern – Anm. des Autors) ist kein größeres in Erinnerung.

Im kalten Winkel, Nr. 33, stand es beim Eingang horizontal  $1 \frac{1}{2}$  m im Hof.“ In Zschechwitz wurde damals die Brücke über die Pleiße zerstört.

Das letzte hier zu beschreibende Hochwasser war jenes vom Juni des Jahres 1961: vom 9. zum 10. Juni des Jahres setzten bei eintretender Dunkelheit heftige Gewitter ein. Im oberen Pleiße- und Wyhragebiet wurde kurz vor Mitternacht die Feuerwehr alarmiert, dahingehend, dass ein starkes Hochwasser kommen wird. Gefährdet war insbesondere die Arbeitsbrücke, welche zum Bau der Hilfsbrücke für die Umgehungsstraße in Mockern wegen der Erneuerung der Pleißenbrücke errichtet worden war. Das Hochwasser riss einen großen Teil der tragenden Holzkonstruktion mit fort. Zwischen den steinernen Brückenpfeilern verklemmten sich einige Balken und bildeten mit dem angeschwemmten Treibgut eine stauende Barriere. Gegen 6 Uhr am Morgen des 10. Juni war der Höchststand erreicht, in Nr. 33 im kalten Winkel stand das Wasser mit der Oberkante der Schwelle am Eingang zum Hof. In der Mockernschen Mühle waren alle Keller und der Turbinenraum überflutet, am Wehr entstand großer Schaden, es durchbrach vollständig und wurde danach nicht wieder aufgebaut.

Quellennachweis beim Autor.

Andreas Klöppel (Oktober 2013)

## GESCHENKTIP ZU WEIHNACHTEN

Folgende Bücher sind noch in der Gemeindeverwaltung Nobitz erhältlich, ebenso unsere schöne Postkarte:

- Nobitz im Wandel	6,40 €
- 100 Jahre Flugplatz Altenburg-Nobitz	29,95 €
- Altenburger Luftfahrtgeschichte bis 1945	22,80 €
- Bernsteinzimmer	14,80 €
- Postkarte von Nobitz	0,25 €